

Ein wirkungsvoller Baustein gesunder Ernährung

■ **Übersäuerung, eine Belastung für den Körper**

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt ist die Grundlage eines gesunden Stoffwechsels. Doch Nahrungsmittel und Essgewohnheiten in modernen Zivilisationsgesellschaften haben in den letzten Jahrzehnten dazu geführt, dass unsere Ernährung immer säurebildender geworden ist. Verdauungsbeschwerden, permanente Abgespanntheit, Konzentrationsstörungen sowie Muskel- und Gelenkschmerzen werden darauf zurückgeführt. Die Immunabwehr wird tendenziell immer schwächer; Allergien nehmen zu. Diabetes ist geradezu zur Volkskrankheit geworden.

■ **Warum Übersäuerung so gefährlich ist**

Das Gefährliche an einem übersäuerten Stoffwechsellmilieu ist das übermäßige Auftreten Freier Radikaler, das sind aggressive Sauerstoffatome mit positiver Ladung, die andere Verbindungen oxidieren, um ihre eigene Ladung zu neutralisieren. Dabei schädigen sie Zellgut und beeinträchtigen Erbinformationen. Daher gelten Freie Radikale als wesentliche Verursacher des Alterungsprozesses und von Krankheiten.

■ **Gesund Essen hilft, gesund Trinken erst recht**

Durch bewusste Auswahl von vitaminreichen antioxidativen Nahrungsmitteln kann man dieser Gefahr bereits wirkungsvoll begegnen. Doch auch beim Trinken kann man eine Menge für den Körper tun: Mit basischem Trinkwasser, Wasser also, das bewusst mit Elektronen, negativ geladenen Teilchen, angereichert ist und so Freie Radikale wirkungsvoll neutralisiert.

■ **Zunächst wird gefiltert – Sicher ist sicher**

Jeder Wasserionisierer verfügt über einen integrierten Aktivkohlefilter und EM-Keramikfilter. Dadurch werden Schadstoffe (auch Medikamentenrückstände), die eventuell noch im Leitungswasser enthalten sein könnten, zuverlässig absorbiert. Nur die für den Körper wertvollen Mineralien können passieren.

■ **So funktioniert die Ionisierung**

Die Trinkwasserionisierung funktioniert nach dem Verfahren der Durchflusselektrolyse. Dabei durchläuft das Wasser eine Elektrolysekammer. Hier werden mit Hilfe von Gleichstrom (Plus- und Minuspol) zwei verschiedene Wasserqualitäten erzeugt, die getrennt entnommen werden können. Das basische Wasser weist einen Überschuss an Elektronen auf. Im sauren Wasser überwiegen die Protonen.

■ **Der Effekt ist messbar und schmeckbar**

Gegenüber dem neutralen pH-Wert von 7, hat das negativ geladene (basische) Wasser einen deutlich erhöhten pH-Wert (Die Stärke der Ionisierung ist am Gerät wählbar). Durch den Elektronenüberschuss ist es das ideale Antioxidans, um einem übersäuerten Körpermilieu wirkungsvoll zu begegnen oder vorzubeugen; Freie Radikale werden neutralisiert. Gleichzeitig verkleinern sich die Molekülverbände (Cluster). Das führt zu einer optimierten Hydratation des Zellstoffwechsels und auch der Geschmack verbessert sich.

■ **Erprobt und bewährt**

In Japan und Südkorea werden Wasserionisierer schon seit langem erfolgreich eingesetzt. Mit so guten Ergebnissen, zahlreiche Forschungsergebnisse belegen es, dass sie von den dortigen Gesundheitsbehörden zertifiziert und zum Teil sogar ausdrücklich empfohlen werden.

Daher ist die entsprechende Technik ausgereift und zuverlässig; zumal nur beste Materialien, wie zum Beispiel platinbeschichtete Titanelektroden, zum Einsatz kommen.

■ **Das rechnet sich**

Addiert man einmal, welche Beträge in einem Jahr für Mineralwasser ausgegeben werden, von der lästigen Schleppelei und dem Zurückbringen von Pfandflaschen ganz zu schweigen, so amortisiert sich ein Wasserionisierer in einem durchschnittlichen Haushalt nach spätestens zwei Jahren, oft sogar deutlich früher.